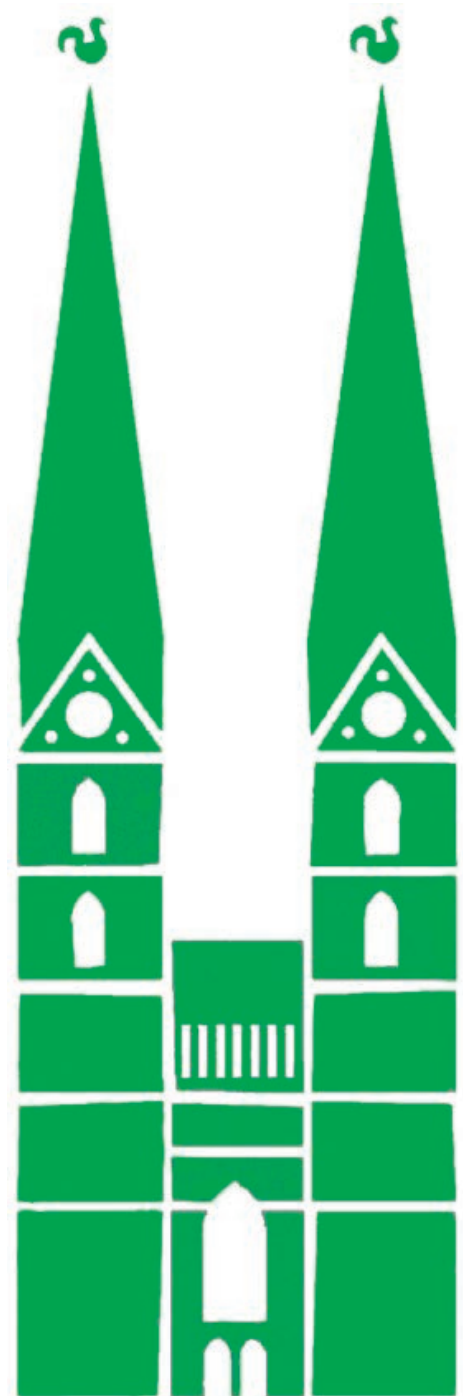


impulse

Ev.-Luth. Neustädter Marien-Kirchengemeinde Bielefeld

Seite 2–3	Geleitwort
Seite 4–7	Gottesdienste
Seite 8	Bericht aus dem Presbyterium
Seite 9–10	Eine Frage an junge Leute
Seite 11	Kita Neustadt
Seite 12	Kita Paul-Gerhardt
Seite 13	Open-Air-Reformationsfest
Seite 14–15	Fairtrade
Seite 16–17	Neue Orgel
Seite 19–23	Kirchenmusik
Seite 24 – 26	Gruppen und Termine
Seite 26	Konten
Seite 27	Ist der Sonntagschutz noch zeitgemäß?
Seite 28–29	Diakoniesammlung
Seite 31	Anschriften
Seite 32	Einladung zur Orgelweihe





Liebe Gemeinde,

die ‚Losungen‘ werden seit vielen Jahren für jeden Kalendertag in der Herrnhuter Brüdergemeine aus ca 1800 alttestamentlichen Bibelversen ausgelost. Dazu wird ein Wort aus dem Neuen Testament gewählt, das als sog. ‚Lehrtext‘ thematisch darauf bezogen ist. Diese Worte für jeden Kalendertag sind für mich ähnlich zufällig wie ein Tagesangebot in einem Geschäft oder Lokal: Manchmal trifft es genau die eigenen Vorstellungen, manchmal klingt es ungewohnt, macht aber neugierig oder ist an einem anderen Tag genau das Richtige. Für den 23. Mai, an dem ich dieses Geleitwort geschrieben habe, wurde das folgende ausgelost: **Wer seinen Nächsten verachtet, versündigt sich; aber wohl dem, der sich der Elenden erbarmt!** (Sprüche 14, 21). Zwei Erfahrungen sind darin festgehalten, ohne dass damit irgendeine Erwartung an die darauf Hörenden verknüpft wäre.

Demgegenüber klingt der Lehrtext aus dem Brief des Paulus an die Thessalonicher Gemeinde zupackender, er ist mit einem klaren Auftrag verbunden und erwartet, ja, fordert Antworten:

Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach füreinander und für jedermann. (1. Thessalonicher 5, 15)

In beiden Worten geht es darum, Unrecht, Sünde, das Böse im Blick zu behalten und ihm nicht zu verfallen.

Seinen Nächsten verachten: So ist **Sünde** im Losungswort beschrieben – also etwa achtlos an dem oder der Nächsten vorbeigehen, sie ausblenden oder wie von oben auf ihn herabsehen, sie nur unter einem ganz bestimmten Aspekt beachten und beurteilen: vielleicht wie sie oder er sich anzieht, wie viel Geld, Macht und Einfluss sie besitzen – oder auch: Wie kann ich ihn oder sie für meine eigenen Interessen benutzen... Wer so handelt, **versündigt sich!**

Doch die Losung bleibt nicht beim Versündigen stehen: **aber wohl dem** – anders formuliert: **glücklich zu preisen ist –, der sich der Elenden erbarmt**, der sich Menschen in Not, in Bedrängnis zuwendet, am Boden Liegenden beisteht und beim Aufrichten hilft. Nicht nur den Hilfe Empfangenden tut dieser Einsatz wohl, sondern die so Handelnden werden damit auch Gutes, Erfüllendes, Beglückendes erleben.

Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach füreinander und für jedermann. **Seht (ihr) zu...** heißt es dort, also **nicht etwa: Sieh du zu...** Paulus richtet diese Aufforderung weniger an den Einzelnen, sondern an die Gemeinde als ganze! Und die Gemeinde wird nicht für sich als kleine in sich selbst gekehrte Gruppe verstanden, vielmehr als Teil einer Stadt, einer Gesellschaft. Paulus ermahnt – und ermutigt die Gemeinde, die damals unter der Fremdherrschaft der Römer vieles zu erleiden und zu erdulden hatte, sich nicht von dem gemeinen Verhalten der Herrschenden erdrücken oder unterwürfig machen zu lassen. Das liegt fast zwei Jahrtausende zurück – und doch ist die Anfälligkeit für das **Böse** auch heute aktuell: Das haben einige der Anfang Mai in unserer Gemeinde konfirmierten Jugendlichen offensichtlich im Blick gehabt, als sie sich als Konfirmationspruch ein Wort des

Paulus aus dem Römerbrief gewählt haben, in dem dasselbe Anliegen aufgenommen ist: **Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.** (Römer 12, 21).

Ich war erstaunt, dass sie dieses alte Wort so aktuell gehört und ausgewählt haben, und habe mich zugleich darüber gefreut, dass sie sich aus dem Zusage darin Segen von Gott für ihr weiteres Leben erhoffen, ja, erwarten.

Von den Gefährdungen, die das Verachten des Nächsten und das Aufrechnen und Vergelten von Bösem bis heute mit sich bringen, haben auch **Jugendliche** in dem Musical **Luther trifft Schach 2.0** in Löhne im Rahmen des 500-jährigen Reformationsjubiläums gesungen, das ich im Mai sehen und hören konnte. Sehr anschaulich und überzeugend haben sie dargestellt: nicht wehleidig auf dem Sofa im Nichtstun liegen bleiben und sich bedienen lassen, bringt weiter, sondern es lohnt sich für die Freiheit aufzustehen und sich mit anderen gemeinsam dafür einzusetzen.

...jagt allezeit dem Guten nach... Wie beim „Jagen“ ist wacher Einsatz nötig und braucht auch manche Geduld, um auf der richtigen Spur zu bleiben. Denn sich vom Bösen nicht überwinden zu lassen, sondern es mit Gutem zu überwinden, das ist nicht mit dem Ende eines Tages abgeschlossen. Es wartet an jedem Tag und Ort auf neue Antworten.

Den Geist löscht nicht aus. (1. Thessalonicher 5, 19) Die Gemeinde bleibt sich in diesem „Jagen“ nicht selbst überlassen. Paulus verweist in den weiteren Versen auf Gottes erfrischenden und heilsamen Geist, auf den sie dabei vertrauen kann.

Mit welcher Kraft und welchem Segen dieses gerade auch im Gebet mit Gott erfahrbar werden kann, das ist sehr anschaulich in der Geschichte von der **Bewahrung des Daniel in der Löwengrube** im Alten Testament festgehalten, um die es in unserem Gottesdienst

mit Minis, Maxis und Erwachsenen im Mai ging: **Mein Gott hat seinen Engel gesandt, der den Löwen den Rachen zugehalten hat, sodass sie mir kein Leid antun konnten** (Daniel 6, 23). So erzählt Daniel dem König von seiner Bewahrung in der Löwengrube.

Vielleicht können uns diese Worte und Bilder ermutigen und den Blick dafür weiten, wo Gott **uns** mit einem wegweisenden Wort oder engelhaften Zeichen vor Verachtung und Zerrissen-Werden geschützt hat oder schützen möchte – und wo wir selber **für andere** wie ein solcher Engel dazwischengehen und einem „Löwen“ das Maul zuhalten können. So kann der Gefahr begegnet werden, Böses mit Bösem zu vergelten, und stattdessen kann Böses mit Gutem überwunden werden.

Liebe Gemeinde, wie bei manchem Tagesangebot lohnt es sich, bei der Tageslosung und dem Lehrtext – nicht nur – für den 23. Mai genauer hinzusehen. Sie bieten eine Menge Nahrung für unser Glauben und konkretes Anknüpfen daran – weit über den einen Tag im Mai hinaus!

Mit guten Wünschen für die Sommerzeit grüße ich Sie herzlich

Ihr



Ulrich Wolf-Barnett, Pfarrer

vom 2. Juli bis 20. August

3. Sonntag nach Trinitatis, 2. Juli		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Abendmahls Pfarrer i. R. Friedhelm Theiling
	 KIRCHE MIT KINDERN	11.30 Uhr	Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett mit Team
Freitag, 7. Juli		15.00 Uhr	Freitag-Nachmittag-Gottesdienst - ein Angebot vor allem für ältere Menschen - in der Süsterkirche Pfarrerin i. R. Erika Edusei
4. Sonntag nach Trinitatis, 9. Juli		10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Einweihung der neuen Eule-Orgel Präses Annette Kurschus, Predigt; Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett und Pfarrerin Christel Weber, Liturgie Kirchenmusik: Jugendvokalensemble VokalTotal; Camerata St. Mariae
5. Sonntag nach Trinitatis, 16. Juli		10.15 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Refor- mierten Gemeinde in der Süsterkirche Pfarrerin Christel Weber, Predigt
6. Sonntag nach Trinitatis, 23. Juli		10.00 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde in der Neustädter Marienkirche Pfarrerin Christel Weber, Liturgie, Pfarrerin i. R. Erika Edusei, Predigt
7. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juli		10.15 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Refor- mierten Gemeinde in der Süsterkirche Pfarrerin Christel Weber, Predigt
Freitag, 4. August		15.00 Uhr	Freitag-Nachmittag-Gottesdienst - ein Angebot vor allem für ältere Menschen - in der Süsterkirche Pfarrerin Christel Weber
8. Sonntag nach Trinitatis, 6. August		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Abendmahls gemeinsam mit der Reformierten Gemein- de in der Neustädter Marienkirche Pfarrerin Christel Weber/Liturgie, Pfarrer Uwe Moggert-Seils, Predigt
9. Sonntag, 13. August		10.15 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Refor- mierten Gemeinde in der Süsterkirche Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett, Predigt
10. Sonntag nach Trinitatis, 20. August	 FAIRTRADE	10.00 Uhr	gemeinsam mit der Reformierten Gottesdienst Gemeinde in der Neustädter Marienkirche Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett, Liturgie, Pfarrer Bertold Becker, Predigt Angebot fair gehandelter Waren

vom 27. August bis 24. September

11. Sonntag nach Trinitatis, 27. August		10.15 Uhr	Gottesdienst „Kirche trifft Kino“ - gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde in der Süsterkirche Pfarrer Bertold Becker und Pfarrer Uwe Moggert-Seils Kirchenmusik: Andreas Kaling, Saxophon; Matthias Kosmahl, Kontrabass; Bertold Becker, Klavier; Ruth M. Seiler, Orgel
Donnerstag, 31. August		8.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Diesterwegschule Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett
	18.30 Uhr	Friedensgebet: UN-Gleichheit. Ein politisches Abendgebet zum Geschäfts- schluss. In Kooperation mit dem Welthaus Bielefeld, dem Versöhnungsbund und anderen beteiligten Gemeinden; zwischen Bültmannschule und Schüco-Arena	
Freitag, 1. September		15.00 Uhr	Freitag-Nachmittag-Gottesdienst - ein Angebot vor allem für ältere Menschen - in der Süsterkirche
12. Sonntag nach Trinitatis, 3. September		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Abendmahls Pfarrer Bernd Tiggemann
13. Sonntag nach Trinitatis, 10. September	 KIRCHE MIT KINDERN	10.00 Uhr	Gottesdienst Superintendentin Regine Burg
	11.30 Uhr	Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett mit Team Angebot fair gehandelter Waren	
14. Sonntag nach Trinitatis, 17. September	10.30(!) Uhr	„Neue Freiheit - Bitte in Grenzen!“ in der Gottesdienstreihe der Nachbarschaft Altstadt Nicolai, Martini, Neustadt Marien und Reformiert zum Reformationsjubiläum in der Süsterkirche Pfarrerinnen und Pfarrer der beteiligten Gemeinden	
15. Sonntag nach Trinitatis, 24. September		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation mit Feier des Abendmahls Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett Kirchenmusik: Bläserkreis und Gäste
	18.00 Uhr	Musikalische Vesper Pfarrerin i. R. Annette Heger, Liturgie Kirchenmusik: Jugendvokalensemble VokalTotal	

vom 28. September bis 29. Oktober

Donnerstag, 28. September		19.00 Uhr	Friedensgebet - in der Süsterkirche Pfarrer Bertold Becker mit Versöhnungsbund
Erntedankfest Sonntag, 1. Oktober		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Abendmahls Pfarrerin Christel Weber Angebot fair gehandelter Waren
Freitag, 6. Oktober		15.00 Uhr	Freitag-Nachmittag-Gottesdienst - ein Angebot vor allem für ältere Menschen - in der Süsterkirche Pfarrer Bertold Becker
17. Sonntag nach Trinitatis, 8. Oktober		10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Matthias Biermann
		11.30 Uhr	Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett mit Team
18. Sonntag nach Trinitatis, 15. Oktober		10.00 Uhr	Pfarrerin Christel Weber
19. Sonntag nach Trinitatis, 22. Oktober		10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Christel Weber
		18.00 Uhr	Musikalische Vesper mit 90-jährigem Jubiläum des Bläserkreises Oberkirchenrat i. R. Dr. Peter Friedrich Kirchenmusik: Bläserkreis und Gäste
Donnerstag, 26. Oktober		19.00 Uhr	Friedensgebet in der Reformierten Süsterkirche Pfarrer Bertold Becker mit Versöhnungsbund
20. Sonntag nach Trinitatis, 29. Oktober		11.30 (!) Uhr	Ökumenischer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden in der Katholischen Jodokuskirche zur Eröffnung der Bielefelder Konzerttage Ökumenischer Innenstadtkonvent
			Kirchenmusik: Kammerchor St. Jodokus; Bläserkreis der Marienkirche; Posaunenchor der Reformierten Gemeinde

am 31. Oktober

**Reformationsfeiertag,
Dienstag,
31. Oktober**

20.00 Uhr

**Kantatengottesdienst am 500. Jahrestag
der Reformation in Verbindung mit den
Bielefelder Konzerttagen in der Neustädter
Marienkirche**

Superintendentin Regine Burg, Predigt;
Pfarrerin Christel Weber, Liturgie

Kirchenmusik: J. S. Bach Kantate BWV 79
„Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“.

Solisten,

Marienkantorei; Camerata St. Mariae

Herzlich willkommen im MARIENCAFÉ:

jeden Sonntag um 10.00 Uhr nach dem Gottesdienst in der Kirche oder im Gemeindehaus!
Sie treffen bei Tee und Kaffee interessante Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner.

**Nach Abschluss der Aufbauarbeiten für die neue Orgel - voraussichtlich Anfang August -
ist die Neustädter Marienkirche wieder täglich von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr bzw. bis zum
Anbruch der Dunkelheit geöffnet.**

Führungen können dann im Gemeindebüro angemeldet werden -
bitte frühzeitig, damit sie ungestört stattfinden können!

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTENHEIMEN

Marienstift:

Lipper Hellweg 16
in der Hauskapelle (Erdgeschoss)

Kontakt:

Diakon Frank Hellmund: Tel.: 0151/62844834

Andachten am 2. Dienstag des Monats um 11.00 Uhr

Gottesdienste am 4. Samstag des Monats um 15.30 Uhr

Martha Stapenhorst Heim: Diesterwegstr. 11

jeweils um 16.30 Uhr am 22. Juli, 26. August, 23. September,
28. Oktober.

Am Erntedankfest, So, 1. Oktober um 15.30 Uhr

Lutherstift:

Kreuzstraße 21

Jeden Freitag um 15.30 Uhr im großen Saal:

Andacht mit Pfarrerin Bärbel Wehmann



Crüwell
seit 1705
Tabakhaus

Obernstr. 1a
33602 Bielefeld
Tel. 0521-67 802
www.cruewell-tabakhaus.de

**Wir
machen
Druck**

**und verarbeiten
den auch noch!**

Fotos, Satz, Buch-, Digital-,
Offset-, Siebdruck und
Buchbinderei, alles aus
einer Hand, **alles aus Brake!**

Anzeigen & mehr, B. Bechauf

Telefon: 05 21 / 9 72 97 21 · Fax: 05 21 / 7 70 77 33,
Mail: anzeigen.mehr@web.de · Uhlenburgweg 5

Sehr geehrte liebe Gemeindeglieder!

Einiges hat sich in den letzten Monaten in der Kirchengemeinde und im Presbyterium ereignet, von dem ich an dieser Stelle berichten möchte. Unsere neue Pastorin, Frau Christel Weber, hat im April 2017 bei

uns ihren Dienst aufgenommen und wurde am 2. April 2017 durch die Superintendentin des Kirchenkreises Bielefeld, Frau Regine Burg, in einem Festgottesdienst in der vollbesetzten Neustädter Marienkirche in ihr Amt eingeführt. Anschließend fand im Gemeindehaus ein Begrüßungsempfang statt.

Nachdem Presbyter Christian Fabritz aus persönlichen Gründen sein Mandat aufgegeben hatte, erfolgte eine Nachbesetzung, sodass das Leitungsgremium der Gemeinde wieder vollzählig ist.

Herr Dr. Henrik Brinkmann hat die Berufung zum Presbyter angenommen und wurde im Mai 2017 gottesdienstlich in sein Amt eingeführt. Wir freuen uns auf seine Mitarbeit.

Im Kirchengebäude hat sich ebenfalls einiges getan und verändert: Die Kanzel wurde pünktlich zum Einführungsgottesdienst an die rechte Säule vor dem Hohen Chor versetzt, das Nordportal ist erneuert und behindertengerecht mit automatischem Öffner versehen.

Die Glocken der ehemaligen Paul-Gerhardt-Kirche stehen nicht mehr an der Nordseite der Kirche. Nachdem sich mehrfach Leute an den Glocken zu schaffen machten, haben wir sie vorerst mit Unterstützung des Kirchenkreises in einem sicheren Gebäude in der Stadt untergebracht. Das Presbyterium wird sich mit dem Thema Glocken in nächster Zeit befassen.

Um die Arbeitsstrukturen des Presbyteriums neu und effektiv zu gestalten, plant das Leitungsgremium einen Studientag und im Herbst eine zweitägige Klausur.

Seit Anfang Mai sind die Orgelbauer der Firma Eule aus Bautzen mit dem Aufbau der Orgel beschäftigt. Vor uns liegt am 9. Juli die festliche Orgelweihe, zu der Sie, liebe Gemeinde, herzlich eingeladen sind!

Ihnen und den Menschen, die zu Ihnen gehören, wünsche ich einen schönen Sommer, und sofern Sie in den Urlaub fahren, mögen Sie gute Erlebnisse haben und wohlbehalten zurückkehren.

In diesem Sinne mit Worten von Paul-Gerhardt: „*Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.*“

Mit herzlichen Grüßen aus dem Presbyterium

*Ihr Rolf Kriete,
Vorsitzender*

**Taxibetrieb
Joachim Deppe**



Ihr Seniorentaxi in der Neustadt

Telefon: 0521 - 2 38 18 83

Mobil: 0151 - 6 26 19 43 7

Liebe junge Leute,



Von meinem Schreibtisch im Papenmarkt 5, schaue ich während ich schreibe, über die wachsende Hecke auf die schöne Marienkirche, die ich seit meiner Einführung am 2. April auch „meine“ nennen darf. Ich freue

mich täglich an diesem Anblick.

Bei schönem Sommerwetter sehe ich öfter einige von Ihnen und Euch jungen Leuten auf der Wiese vor der Marienkirche liegen. Manche lesen ein Buch, andere ruhen sich einfach aus. Und wieder andere treffen sich auf einem der Mäuerchen um die Kirche, um ein Schwätzchen miteinander zu halten. Das gefällt mir gut.

Manchmal frage ich mich: Nehmen Sie die Kirche, in deren Schatten Sie liegen oder sitzen, als Kirche wahr? Das heißt, als einen Ort, der auch Ihnen etwas bedeuten könnte? Lassen Sie sich von den dicken Mauern zuflüstern, dass Gott Ihre „feste Burg“ ist? Lauschen Sie manchmal den Orgelklängen von innen? Gehen sie auch manchmal in die Kirche hinein?



Bei meinen ersten ‚Bielefelder Nachtansichten‘ Ende April war ich erstaunt und fasziniert, wie viele Menschen den Weg in unsere Marienkirche gefunden haben. Sie hatten Freude an Herrn Salchows Kirchenführung und haben gespannt der Musik- und Tanzperformance zugeschaut und gelauscht. Ich habe viele von Ihnen, den jungen Menschen, gesehen. Die Fragen gehen mir oft durch den Kopf: Was denken Sie, was empfinden Sie, wenn Sie unsere Marienkirche betreten? Welches Interesse haben Sie am Glauben? Und können wir darüber ins Gespräch kommen? Ich bin jedenfalls interessiert. Ich bin nämlich sicher, dass Ihnen und Euch, den jungen Menschen, der Glaube nicht egal ist. Und ich merke, dass so uralte Orte wie die Marienkirche auch eine Faszination auf Sie und Euch ausüben. Vielleicht setze ich mich demnächst mal zu Ihnen auf die Wiese, wenn Sie und Ihr erlaubt...

Wie geht's mit dem Glauben weiter? Das ist mir eine echte Frage. Dabei ist es mir nicht so wichtig, ob die Art, Kirche und Gemeindeleben, wie wir sie kennen, überlebt. Wir sind nicht für uns selbst da. Kirche ist kein Selbstzweck. Darum sind unsere Formen auch variabel. Das hat Martin Luther gut erkannt. Wir sind Mittel zum Zweck, um Menschen zu erzählen, dass Gott lebendig ist und diese Welt eben darum nicht zum Teufel geht, sondern in ein Fest der Gerechtigkeit und der Versöhnung münden wird.

Zugegebenermaßen ist das in einer Zeit, in der viele Menschen fliehen müssen und der Terror auch uns in Europa Angst macht, eine verwegene Behauptung. Aber wir haben es an Jesus Christus erkannt: Seine Botschaft von der Liebe Gottes, die alles überwindet, war nicht kleinzukriegen. Er ist auferstanden. Die Liebe ist stärker als alle Mächte und Gewalten, die uns bedrohen und in Angst versetzen. Deswegen gibt's jede Menge Hoffnung. Und deswegen antworten wir als Christinnen



und Christen auf die Unsicherheiten unserer Tage mit nichts weniger Verrücktem als der Liebe.

Können wir darüber, liebe junge Leute, ins Gespräch kommen? Die Welt braucht Eure Kraft, Eure Phantasie, Eure Liebe. Und die Kirche braucht sie auch!

Deswegen gehe ich jetzt erst einmal verstärkt in die Kindergärten, ich möchte mit den Kindern neu anfangen. Ich möchte nicht, dass sie ohne diese Geschichten von der Liebe, die alles überwindet, aufwachsen.

Und ich möchte mit Ihnen und Euch, den jungen Menschen, ins Gespräch kommen, über

das schöne, aber auch schwierige Leben, über die Welt, die wir verändern müssen, damit sie bleibt, und über den Glauben, der uns dazu die Kraft gibt. Wie kommen wir ins Gespräch? Any idea?

Ich wünsche Ihnen und Euch einen schönen Sommer – und auch schöne Stunden auf Mäuerchen und Wiese an der Marienkirche! You are welcome!

Ihre/Eure

Christhe W. J.

KITA NEUSTADT

Vorlesen macht allen Spaß!

Eine lange Patenschaft unserer Vorlesefrauen (so haben unsere Kinder die Vorlesepaten genannt) geht zu Ende. Aus persönlichen Gründen haben Frau Landwehr und Frau Herpel sich verabschiedet. Beide waren uns über viele Jahre treu, und die Kinder waren immer begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer. Wir danken Ihnen von Herzen!

Eine junge Patin von der Vorleseakademie kommt weiterhin; auch sie kann sicher sein, dass ihr die Kinder gespannt zuhören.

Vorlesen ist für alle Kinder bereichernd – und für ihre Entwicklung wichtig: Der Wortschatz wird erweitert, die Grammatik geübt, Spannung und Fantasie kommen nicht zu kurz und

regen ihrerseits die Fantasie und Kreativität der Kinder an. In unserer Kita lesen wir viel vor, und wir experimentieren auch schon mit der Sprache: Wir trennen Silben, wir reimen und manchmal erfinden wir auch selbst Geschichten. Im Mai konnten wir eine neue Vorlesepatin aus der Gemeinde gewinnen. Darüber freuen wir uns.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, den Kindern vorzulesen oder/und mit den Kindern zu singen. Dann rufen Sie uns an: 0521/68460. Oder mailen Sie uns: kita-neustadt@kirche-bielefeld.de

Montag, 17.7. 2017 gehen wir in die Sommerferien. Montag, 07.08. 2017, ist der Kindergarten wieder geöffnet.

Ihr Kita-Neustadt-Team



Hallo, hier sind wir wieder mit den neusten Nachrichten von
Igeln + Hasen + Tausendfüßern
 der ev. Kindertageseinrichtung Paul-Gerhardt!!!



Zweite Gruppe für zweijährige Kinder genehmigt

Wir freuen uns das Angebot der Paul-Gerhardt-Kita zum neuen Kitajahr 2017/2018 um eine zweite Kindergruppe mit U3-Kindern ab dem 2. Lebensjahr erweitern zu können. Mit dem Umzug der Tausendfüßlergruppe in den ehemaligen Gemeinderaum der Diesterwegstraße 5 haben wir hierfür ein geeignetes Platzangebot. Der Raum wird zurzeit renoviert und kindgerecht eingerichtet und gestaltet.

Mit dem Stammpersonal und drei neuen Erzieherinnen zum 1. August freuen wir uns über diese positive Veränderung und große Herausforderung. Wir starten dann mit 29 neuen von insgesamt 66 Kindern, aufgeteilt

in drei Gruppen und neun pädagogischen Fachkräften, nach der Sommerpause in ein neues Kitajahr.

Termine!

- Sie können Ihr Kind ganzjährig über <https://portal.little-bird.de/> und eine Terminvereinbarung mit uns anmelden.
- In den Sommerferien schließt unsere Kindertageseinrichtung in der Zeit von Montag, 07. 08. bis Freitag, 25. 08. 2017.

Wer sonst noch Fragen hat oder uns einfach mal kennen lernen möchte, der kommt vorbei (Diesterwegstr. 7) oder ruft uns an: Telefon: 0521/26497. E-Mail: kita-paulgerhardt@kirche-bielefeld.de

(Leiterin: Frau Anke Schwartz)

Open-Air-Reformationsfest am 31. Oktober

Musik, Begegnung und Informationen rund um die Neustädter Marienkirche

Zum 500. Reformationstag 2017 lädt der Evangelische Kirchenkreis von 14 bis 17 Uhr zu einem Fest für Kinder und Erwachsene rund um die Neustädter Marienkirche ein. Unter dem Motto „Einfach frei“ gibt es während dieser Zeit Pavillons zu den drei Themenbereichen „einfach frei ... zu handeln“, „einfach frei ... zu lernen“ und „einfach frei ... zu glauben“. Durch verschiedene Mitmach-Aktionen wird den Besucherinnen und Besuchern anschaulich, wie die wegweisenden Fragestellungen der Reformationszeit zu weltweiter Verantwortung, Bildung und Spiritualität bis heute aktuell geblieben sind und auch in Zukunft weiterwirken.

Um 14.30 Uhr führt die Bielefelder Kinderkantorei das Kindermusical „Der falsche Ritter“ von Andreas Hantke auf; zu 15.30 Uhr wird zu Taizé-Gesängen in der Marienkapelle eingeladen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die Kaffeetafel „Einfach frei“ ist während des ganzen Festnachmittags geöffnet. Das Open-Air-Fest endet um 17 Uhr mit einem Abendsegen und Bläsermusik.

Mithilfe erbitten wir herzlich durch Kuchen-Spenden für die Kaffeetafel. Wir freuen uns sehr, wenn Sie „Ihren“ Kuchen „einfach frei“ zum Fest mitbringen.

Näheres zum Reformationsgottesdienst am Abend um 20 Uhr in der Neustädter Marienkirche finden Sie in der Gottesdienstübersicht und unter Kirchenmusik.



Blumenhaus Hartmann
Floristik für alle Anlässe - Deko - Lieferservice



Claudia Kirchhoff
Ehlentruper Weg 55
33604 Bielefeld
Telefon 0521-29 67 45

eigene
Web-Seite...?
ab 390 Euro*
KUNSTSinn

*+MwSt.

KunstSinn · Grafikdesign, Webdesign
Detmolder Straße 21, 33604 Bielefeld, T 0521_13 69 200

Neues aus dem Fairen Handel

Seit 2013 ist unsere Stadt als „Fairtrade-Town“ ausgezeichnet.

Fast 200 Geschäfte, Cafés, Restaurants, Kirchengemeinden, Schulen und Vereine engagieren sich für den fairen Handel und unterstützen die „Fairtrade-Stadt Bielefeld“.



Auch unsere Gemeinde gehört – gemeinsam mit der Lydia-, Dietrich-Bonhoeffer-, Markus- und der Reformierten Gemeinde – zu den aktiven Kirchengemeinden.

Wie in den Vorjahren beteiligen wir uns auch in diesem Jahr als einzelne Gemeinde oder gemeinsam mit den anderen an dem umfangreichen Veranstaltungsprogramm 2017 unserer Stadt.

In der **Fairen Woche, die in der Zeit vom 16. bis 29. 09.** stattfindet, gestalten wir ...

... am **Samstag, den 23.09.2017** von 8 bis 14 Uhr einen Aktionstag auf dem

Kesselbrink.

Feiern Sie mit uns Jubiläum: Seit 5 Jahren „Fairer Handel aus Liebe zum Leben“ – ein Aktionstag rund um den Fairen Handel mit einem bunten Programm für Groß und Klein.

... am **Sonntag, 24.09.2017**

um 10.30 Uhr: **Gemeinsamer Themengottesdienst** zum Fairen Handel in der Matthäuskirche, Brodhagen 36.

... und am **Reformationstag 31.10.2017**

in der Zeit von 14 bis 17 Uhr, Reformationsfest „Einfach frei“ auf dem Kirchplatz Neustädter Marienkirche.

Im Rahmen des Festes wird am Stand „Fairer Handel“ gezeigt, wie die Zusage der Gerechtigkeit als ein Anliegen der Reformation heute konkret umgesetzt werden kann: „einfach frei ... zu handeln“ mit der Gelegenheit zu Information und Erwerb von Produkten aus Fairem Handel. Mit dabei sind Kolpingwerk und City-Kloster.

Auch beim **Abendmarkt auf dem Klosterplatz** kann man uns finden: jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 20 Uhr am „FairStand“.

Bis dahin ... mit fairen Grüßen

Ihr Peter Salchow

BESTATTUNGSHAUS DEPPE

VERTRAUEN ■ ERFAHRUNG ■ TRADITION

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN

Mit einer Trauervorsorge sichern Sie sich eine würdige Bestattung und entlasten Ihre Angehörigen. Individuell an Ihre Ansprüche angepasst, beraten wir Sie und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Ihr persönliches Vorsorgekonzept. Nehmen Sie sich Zeit für Ihren letzten Weg.

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

OELMÜHLENSTR. 9 ■ 33604 BIELEFELD ■ TEL.: 05 21 - 88 66 66 ■ WWW.BESTATTUNGSHAUS-DEPPE.DE



Vom Fairen Handel zur Fairen Geldanlage ist es ein kleiner Schritt

Seit über zehn Jahren gibt es in unserer Gemeinde „Faire Waren“. Seitdem wird jeder Euro, der beim Verkauf durch Rabatte oder Spenden „erwirtschaftet“ wird, für die Gemeinde auf ein Konto bei OIKOCREDIT überwiesen.



OIKOCREDIT ist eine internationale Genossenschaft, die 1975 gegründet wurde.

Dort können Kirchengemeinden, Gruppen, Vereine und Einzelpersonen ihr Geld sozial und politisch verantwortbar anlegen. Das Geld wird weltweit zum Aufbau eigener Existenzen als Darlehen – in Form von Kleinkrediten – an Menschen und Projekte gegeben, die bei Geschäftsbanken als nicht kreditwürdig galten/gelten.

Vor gut 40 Jahren erschien dieses Vorhaben als ziemlich wagemutig und wenig erfolgversprechend. Heute teilen über 51.000 Anleger*innen die Vision einer gerechten Welt, in der jeder menschenwürdig leben kann und in der die Ressourcen gerecht geteilt werden.

2015 wurden über 900 Millionen in 69 Ländern des Südens als Kleinkredite oder Kapitalbeteiligung investiert.

OIKOCREDIT finanziert ein verantwortungsvolles Finanzwesen in landwirtschaftlichen Kooperativen, Sozialunternehmen, fairem Handel und erneuerbaren Energien.

Peter Salchow

*Quelle: Informationen OIKOCREDIT
Westdeutscher Förderkreis, Bonn
www.westdeutsch@oikocredit.de*

Auf dem Weg zu unserer neuen Orgel

In den vergangenen Wochen und Monaten haben die Mitarbeiter der Orgelbaufirma Eule aus Bautzen von früh bis spät an der Fertigstellung unserer neuen Orgel gearbeitet. Der Zeitplan war erheblich verschoben worden, weil die Orgelbaufirma das Instrument, das sie vor unserer Orgel baute, nicht im Zeitplan ausliefern konnte: Der Dresdner Kulturpalast, für den es bestimmt war, war selbst noch Baustelle und so konnte das eigentlich fertige Instrument dort nicht aufgestellt werden und blockierte quasi die Orgelbauwerkstatt in Bautzen.

Der Aufbau unserer Orgel in Bielefeld konnte also erst nach Ostern beginnen. Acht Orgelbauer der Firma Eule kamen für den technischen Aufbau nach Bielefeld und konnten dank zahlreicher wunderbarer „Wohnungsspender“ alle privat und kostenfrei untergebracht werden.

Nach Pfingsten wechselte die Belegschaft und die Intonateure kamen nach Bielefeld, um die Pfeifen der Orgel möglichst gut auf die besonderen Klanggegebenheiten unserer Neustädter Marienkirche einzustimmen. Durch die frühere Verzögerung war bereits zu diesem Zeitpunkt klar, dass die Orgel auf keinen Fall bis zur Orgelweihe komplett fertig

sein würde. Dennoch konnten wir den Termin für die Orgelweihe nicht absagen: Sommerferien, Terminprobleme und verschiedene Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum im Herbst machten eine Verschiebung unmöglich.

So wird am 09.07. ein Instrument eingeweiht, das noch nicht alle Pfeifen erklingen lassen kann. Dennoch hoffen wir, dass mit dem, was zu sehen und zu hören ist, bereits die Vorfreude auf den gesamten Orgelklang groß sein wird. Gleichzeitig mit der Orgelweihe wird eine Festschrift erscheinen, die nicht nur Aufschluss über unsere neue Orgel geben wird, sondern auch viel Spannendes über die Orgelgeschichte der Neustädter Marienkirche und die Orgellandschaft Bielefelds verrät. Und der diesjährige Orgelsommer wird sicher einer der spannendsten in der Geschichte der Neustädter Marienkirche, da nun in jedem der Orgelsommerkonzerte bis voraussichtlich Ende August immer neue Klänge zu entdecken sein werden.

Am Ende des Orgelbaus wird die Abnahme der Orgel stehen, die von den Sachverständigen durchgeführt wird. Wird alles für gut und richtig befunden, wird auch die letzte Rate für den Orgelneubau fällig.



Da wir zwar schon unglaublich viele Spenden erhalten haben, aber noch ein kleiner Teil der Finanzierung offen ist, bitten wir hier noch einmal herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung.

Noch warten viele Pfeifen auf Paten – werden auch Sie Pfeifenpate und helfen Sie uns damit, diesen letzten Teil der Wegstrecke noch zu bewältigen!

Ruth M. Seiler



Ambulante Pflege
 Mit unserer Hilfe leben Sie sicher
 umsorgt zuhause



Wir beraten und unterstützen Sie gerne!
 Sylke Seek und Manuela Skusa


  **96 74 80**

Hauspflegeverein e.V.

 **August-Bebel-Str. 133a
 33602 Bielefeld**

 **www.hpvbi.de**

seit 1838 in Familienbesitz
Schormann
 BESTATTUNGEN



**SEIT 6 GENERATIONEN
 IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE DA**

Wir nehmen uns Zeit für alle Ihre
 Fragen rund um die Themen
 Bestattung und Bestattungsvorsorge.
 Sprechen Sie uns an.

Oberntorwall 12 B · 33602 Bielefeld
 www.schormann.eu · 05 21 - 96 51 10



rückenwind e.V.
 Wir bewegen Menschen mit Behinderung.

BETREUTES WOHNEN
0521-3038473

www.rueckenwind-betreuung.de

Veranstaltungen des Evangelischen Stadtkantorates Bielefeld

2. Juli

Sonntag, 10.15 Uhr

Reformierte Süsterkirche

Kantatengottesdienst

u.a. Christoph Graupner,
Kantate „Ist Gott für uns“ und Georg Philipp
Telemann „Was mein Gott will“

Kirchenchöre der Reformierten Gemeinde
(Leitung: Christiane Krause)
und der Peterskirchengemeinde
Instrumentalisten
Leitung: Hans-Martin Knappe
Predigt: Pfr. Bertold Becker

9. Juli

Sonntag, 10.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

**Gottesdienst mit Weihe unserer neuen
Eule-Orgel**

s. Rückseite!

Sonntag, 16.07.2017, 18.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

Eintritt: 10,- €/ 6,- €

*Nach dem Konzert: Ausklang bei Wein, Bier,
Wasser, Snacks im oder am Gemeindehaus*

**Bielefelder Orgelsommer I
Chor & Orgel**

Werke von Johannes Brahms, Jonathan
Dove, Otfried Büsing u. a.

Bielefelder Vokalensemble
Birgit Bachhuber, Harfe
Klaus Bertagnolli,
Jens Pollkötter, Percussion
N. N., Orgel
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Sonntag, 23.07.2017, 18.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

Eintritt: 10,- €/ 6,- €

17.15 Orgelführung

*Nach dem Konzert: Ausklang bei Wein, Bier,
Wasser, Snacks im oder am Gemeindehaus*

**Bielefelder Orgelsommer II
Europäische Romantik?**

Werke von Edward Elgar, Louis Vierne u. a.

Ruth M. Seiler, Orgel

Sonntag, 30.07.2017, 18.00 Uhr

Reformierte Süsterkirche

Eintritt: 5,- €; 3,- €

Gesamtkarte: 10.-€, 6,- €

*17.15 Kirchenführung in der Süsterkirche
nach dem Konzert: Spaziergang zur Neu-
städter Marienkirche*

**Bielefelder Orgelsommer III -
Wandelkonzert I
Neo und Barock**

Werke von Jan Pieterszon Sweelinck bis
Flor Peeters

Ruth M. Seiler, Orgel

Sonntag, 30.07.2017, 19.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Eintritt: 5,- €/ 3,- €

Nach dem Konzert: Ausklang bei Wein, Bier, Wasser, Snacks im oder am Gemeindehaus

Sonntag, 06.08.2017, 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Eintritt: 10,- €/ 6,- €

17.15 Orgelführung

Nach dem Konzert: Ausklang bei Wein, Bier, Wasser, Snacks im oder am Gemeindehaus

Sonntag, 13.08.2017, 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Eintritt: 10,- €/ 6,- €

17.15 Einführung in das Konzertprogramm
Nach dem Konzert: Ausklang bei Wein, Bier, Wasser, Snacks im oder am Gemeindehaus

Sonntag, 20.08.2017, 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Eintritt: 10,- €/ 6,- €

17.15 Ein alter Neustädter hält Rückblick auf die Orgeln

Nach dem Konzert: Ausklang bei Wein, Bier, Wasser, Snacks im oder am Gemeindehaus

Sonntag, 27.08.2017, 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Eintritt: 10,- €/ 6,- €

17.15 Konzerteinführung

Nach dem Konzert: Ausklang bei Wein, Bier, Wasser, Snacks im oder am Gemeindehaus

Bielefelder Orgelsommer III -
Wandelkonzert II
Spät und Romantik

Werke von Joseph Gabriel Rheinberger bis Sofia Gubaidulina

Ruth M. Seiler, Orgel

Bielefelder Orgelsommer IV
Bach, Reger &...

u. a. Johann Sebastian Bach, Passacaglia c-Moll und Triosonate c-Moll

Max Reger, Phantasie und Fuge über B-A-C-H

Ruth M. Seiler, Orgel

Bielefelder Orgelsommer V
Frühromantische bis impressionistische
Musik beidseits des Ärmelkanals

Werke von Samuel Sebastian Wesley, Henry Smart, Alexandre Guilmant, Samuel Rousseau und Joseph Jongen (Sonata Eroica)

Christoph Grohmann, Orgel

Bielefelder Orgelsommer VI
Bearbeitung und „Echtes“

Werke von Nicolaus Bruhns, Max Reger, Meyer-Fiebig u.a.

Thomas Meyer-Fiebig, Orgel

Bielefelder Orgelsommer VII
Olivier Messiaen, Méditation sur le Mystère de la St. Trinité

Rudolf Innig, Orgel

24. September
Sonntag, 18.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

Im Klingelbeutel wird um eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat gebeten.

6. Oktober
Freitag, 19.30 Uhr

Neustädter Marienkirche

Karten zu 20 €; erm. 16.- (nummerierte Plätze); 16.- €/ 12.- € unnummeriert; Schüler ab 14 und Studenten bis 30 J. 5,- €; Kinder freim Vorverkauf bei der Tourist Information, im Evangelischen Stadtkantorat und im Bielefelder JazzClub.

Nach dem Konzert wird eingeladen zum Ausklang und Austausch bei Wein, Bier, Snacks im Gemeindehaus.

15. Oktober
Sonntag, 17.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

Eintritt: 12,- € / 8,- €; nur Abendkasse

22. Oktober
Sonntag, 18.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

Im Klingelbeutel wird um eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat gebeten.

Nach der Vesper wird eingeladen zum Sektempfang im Gemeindehaus.

Musikalische Vesper

Werke von Louis Lewandowski,
Bartholomäus Gesius u.a .

Jugendvokalensemble VokalTotal
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Liturgin: Pfr. i. R. Annette Heger

Jazz meets Church-Organ

In Kooperation mit dem Bielefelder
Jazz-Club e. V.

Barbara Dennerlein, Orgel

Chor und Orgelkonzert"

dann Werke von Claudio Monteverdi,
Johannes Brahms, Max Reger, Knut Nystedt
u.a.

Ruth M. Seiler, Orgel
Westfälische Kantorei
Leitung: Hildebrandt Haake

Musikalische Vesper

90 Jahre Bläserkreis der Marienkirche
Bläsermusik von Henry Purcell bis
Jacob de Haan

Bläserkreis der Marienkirche und Gäste
Leitung und
Orgel: Ruth M. Seiler
Liturg: OKR i. R. Peter Friedrich

IMPRESSUM:

Herausgeber: Das Presbyterium der
Ev.-Luth. Neustädter Marien-Kirchengemeinde
V.i.S.d.P.: Das Presbyterium

Gestaltung: KunstSinn, Bielefeld
Druck: Anzeigen & Mehr, Bielefeld
Redaktionsschluss für die Impulse 159:
November 17 bis Februar 18 ist Mittwoch,
13. September 2017

Bielefelder Konzerttage 2017
Sonntag, 29.10., bis Sonntag, 5.11.2017
Katholische Pfarrkirche St. Jodokus – Evangelisch-Reformierte Süsterkirche –
Evangelisch-Lutherische Neustädter Marienkirche
(Veranstaltungen siehe folgend)

29. Oktober
Sonntag, 11.30 Uhr
St. Jodokus

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung
der Konzerttage

Kammerchor St. Jodokus
 Leitung und Orgel: Georg Gusia
 Bläserkreis der Marienkirche
 Posaunenchor der Reformierten Gemeinde
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler;
 Thomas Bronkowski
 Liturgen aller drei Gemeinden

29. Oktober
Sonntag, 17.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
Karten zu 18,- € 14,- € (nummerierte Plätze);
14,- / 11,- € (unnummerierte Plätze);
Schüler ab 14 J. und Studenten bis 30 J.
5,- €; Kinder frei

Eröffnungskonzert
Orgel, Orchester und mehr

u. a. Bernd Wilden, Konzert für Orgel und
 Orchester (Auftragswerk für die neue Eu-
 le-Orgel) UA

Solisten; Camerata St. Mariae
 Ruth M. Seiler, Orgel
 Leitung: Bernd Wilden

30. Oktober
Montag, 20.00 Uhr
St. Jodokus
Eintritt: 12,- € / 8,- €

Orgelkonzert
Der Lutherchoral in der Orgelmusik

Werke von Samuel Scheidt bis Hugo Distler
 Georg Gusia, Orgel

31. Oktober
Dienstag, 14.30 Uhr
Neustädter Marienkirche
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten.

„Der falsche Ritter“
 Szenisches Kindersingspiel von Andreas
 Hantke

mit Kinder aus evangelischen
 Kinderchören Bielefelds und der Bielefel-
 der Kinderkantorei
 Solisten; Leitung: Ruth M. Seiler

31. Oktober
Dienstag, 20.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
Im Klingelbeutel wird um eine Spende
für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadt-
kantorat gebeten.

Zentraler Gottesdienst des Evangelischen
Kirchenkreises zum Reformationsfest

u. a. Johann Sebastian Bach,
 „Gott der Herr ist Sonn und Schild“
 Kantate BWV 79

Solisten; Marienkantorei und
 Camerata St. Mariae
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

1. November
Mittwoch, 10.00 Uhr
St. Jodokus

1. November
Mittwoch, 17.00 Uhr
Reformierte Süsterkirche
 Eintritt: 12,- € / 8,- €

5. November
Sonntag, 10.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

5. November
Sonntag, 16.00 Uhr
St. Jodokus
 Eintritt: 15,-/10,- €;

Gottesdienst zu Allerheiligen
 Werke von Louis Lewandowski, César Franck u.a.

Jugendvokalensemble VokalTotal
 Leitung: Ruth M. Seiler
 Georg Gusia, Orgel

Chorkonzert
 Bielefelder Vokalensemble

Camerata St. Mariae
 Leitung: Ruth M. Seiler

**Gottesdienst mit Abschluss der Bielefelder
 Konzerttage**

Choralschula St. Jodokus
 Leitung: Georg Gusia
 Ruth M. Seiler, Orgel
 Liturg: NN

**Konzert zum Abschluss der Bielefelder
 Konzerttage**

Claudio Monteverdi (1567 - 1643)
 Vesper aus „Selva morale e spirituale“

Concerto St. Jodokus auf historischen
 Instrumenten; Vokalkreis St. Jodokus
 Leitung: Georg Gusia

Kanzlei
SCHMÜCKER

Rechtsanwalt

Ulrich Schmücker

Fröbelstraße 67 · 33604 Bielefeld
 Tel. 0521 521 62-66/-67
 Fax 0521 521 62-68
 info@ra-schmuecker.de
 www.ra-schmuecker.de



Erlesener
 Schmuck
 aus
 Trauringen

Wir beraten Sie
 fachmännisch

Boeiger

UHREN • SCHMUCK • SILBERWAREN
 Eigene Werkstätten

Tel. 1 57 35 • Gadderbaumer Str./am Bethleack • Bielefeld

KINDER

Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen - Vorbereitungskreis

Kontakt: Pfr. Ulrich Wolf-Barnett, Tel.: 801 65 55

Termin: in der Regel donnerstags 20.15 Uhr vor dem 2. Sonntag eines Monats.
Der aktuelle Abendtermin wird mit dem Kreis vereinbart.

JUGEND

Kinder und Jugendarbeit in der Nachbarschaft 01

Die Stelle ist z. Zt. frei und wird im Sommer wieder besetzt.

Zur Jugendkirche luca, Gunststraße 20, 33613 Bielefeld, Näheres

Tel.: 329 41 28 und unter

<http://www.evangelische-jugend-bielefeld.de/index.php/luca.html>

Christliche Pfadfinderschaft Ravensberg

Kontakt: Bundesführer Roman Becker, Jöllenbecker Str. 224a, 33613 Bielefeld,

Tel.: 0176-237 45 511, E-Mail: Roman@cp-ravensberg.de;

Hendrik Aufderstroth hendrik@cp-ravensberg.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.cp-ravensberg.de

SENIOREN**Abendkreis der Frauen**

Kontakt: Erika Grothaus, Tel.: 17 78 64, Ursula Rullkötter, Tel.: 666 73

Termin: 1. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr, Gemeinderaum im
Gemeindehaus, Papenmarkt 10 a, 33602 Bielefeld

04.07.2017 Wir machen Sommerpause

02.08.2017 Ein fröhlicher Sommerabend mit kleinen kulinarischen Überraschungen

06.09.2017 „Wer waren die ‚Deutschen Christen‘?“ mit Pfarrer Dr. Biermann

04.10.2017 „Warum Hexenverfolgung? Auch bei uns?“ mit Pfarrer i. R. Dr. Flick

Kaffeeklatsch für Senioren

Kontakt: Margrit Stekar, Tel.: 2 35 45

Termin: 14-tägig donnerstags, 15 Uhr, Foyer Gemeindehaus Papenmarkt 10 a

06.07./20.07./03.08./17.08./31.08./28.09./12.10./26.10.

Begegnungszentrum Kreuzstraße

Diakonie für Bielefeld gGmbH, Kreuzstraße 19a, 33602 Bielefeld

Kontakt: Silvia Skorzenski, Tel.: 98892440

E-Mail: silvia.skorzenski@diakonie-fuer-bielefeld.de

Café: Mo – Do von 13.30 bis 17.30 Uhr

Veranstaltungsprogramm: auf Anfrage

Beratung in sozialen Fragen: Mo, Mi und Do nach Vereinbarung

Lutherstift

Kreuzstraße 21, 33602 Bielefeld, Tel.: 965 93-0

- Mittagstisch um 12.00 Uhr - 13.00 Uhr / Anmeldung bis 10.00 Uhr unter
Tel. 965 93-14

- Ausstellung über das Leben von Martin Luther zum Reformationsjahr 2017,
täglich von 9 bis 17 Uhr im Treppenhaus des Lutherstifts

- Lutherwochen mit Aktionen zum Reformationsjahr vom 03.07. bis
14.07.2017

- Mittwoch, 19.07., 17.00 Uhr: Sommerfest im großen Saal und
Gartenterrasse

ALT UND JUNG**Gespräch um die Bibel**

Leitung: Pfarrer i. R. Horst Dirks

Termin: dienstags um 19.30 Uhr, Gemeinderaum im Gemeindehaus,
Papenmarkt 10 a, 33602 Bielefeld
26. September/10. Oktober/24. Oktober**Literaturkreis**

Leitung: Karin Saur

Termin: donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeinderaum im Gemeindehaus,
Papenmarkt 10 a, 33602 Bielefeld

Im Juli und August ist Sommerpause!

21.09.2017 Julian Barnes „Der Lärm der Zeit“

Referentin: Ellen Jungclaus

19.10.2017 Natascha Wodin „Sie kam aus Mariupol“

Referentin: Gerda Held

Besuchsdienstkreis

Leitung: Dr. Folker Janssen, Tel.: 17 95 55

Termin: Treffen nach Absprache

Bezirkshelferkreise

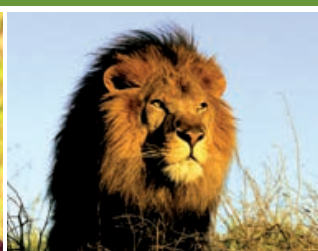
Termin: Bezirk Neustadt Marien: nach Absprache

Bezirk Paul-Gerhardt: nach Absprache

MariencaféKontakt: Christa Gräßlin, Tel.: 0521-142970 oder E-Mail: christa@graesslin.net

Termin: sonntags nach dem Gottesdienst

REISEN soll begeistern.
Wir sorgen dafür – seit 30 Jahren.



Preiswerte Flüge weltweit
Kreuzfahrten | Sport- und Aktivreisen
Pauschal- und Wellnessreisen
Jugend- und Studententarife
Hotels und Ferienwohnungen | Mietwagen
Interessante Studienreisen
Nachhaltige Reisen

Chamäleon
Die Reise Ihres Lebens.

Reisebüro

kleine Fluchten

KIRCHENMUSIK IM EVANGELISCHEN STADTKANTORAT BIELEFELD**Bielefelder Kinderkantorei**

Leitung: KMD Ruth M. Seiler

Termin: 1. Gruppe (4 - 9 J.): dienstags, 16.15 - 17.00 Uhr, MaD (9 - 14 J.):
dienstags, 17.00 - 18.15 Uhr / Neubau der Süsterkirche, Güsenstr. 16**VokalTotal (Jugendvokalensemble, 14 - 20 J.)**

Leitung: KMD Ruth M. Seiler

Termin: dienstags, 18.15 - 19.15/19.30 Uhr / Neubau der Süsterkirche, Güsenstr. 16

Marienkantorei

Leitung: KMD Ruth M. Seiler

Termin: donnerstags, 19.45 - 22.00 Uhr / Gemeindehaus Neustadt Marien,
Papenmarkt 10 a

Stimmproben nach Vereinbarung dienstags.

Bielefelder Vokalensemble

Leitung: KMD Ruth M. Seiler

Termin: freitags, 19.45 - 22.00 Uhr (vierzehntägig) und nach Vereinbarung /
Gemeindehaus Neustadt Marien, Papenmarkt 10 a**Kirchenchor der Reformierten Gemeinde**

Leitung: Christiane Krause, Tel.: 14 29 68, christiane.krause@bitel.net

Termin: dienstags, 19.45 - 21.00 Uhr / Gemeindehaus Süsterplatz 2

Bläserkreis der Marienkirche

Leitung: KMD Ruth M. Seiler (Interimsleitung)

Termin: freitags, 19.00 - 20.30 Uhr / Gemeindehaus Neustadt Marien, Papenmarkt 10 a

Kontakt: Ulrich Grothaus, Tel.: 521 32 61, ulrich.grothaus@web.de

Posaunenchor der Reformierten Gemeinde

Leitung: Thomas Bronkowski

Termin: dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr, Tel. 0176 / 626 79 684
Gemeindehaus Neustadt Marien, Papenmarkt 10 a

**Konten der Neustädter Marien-Kirchengemeinde:
Sparkasse Bielefeld**Allgemeine Spenden auf das Konto
der Gemeinde beim Ev. Kirchenkreis Bielefeld
mit Vermerk: „Neustadt Marien“

IBAN: DE98 4805 0161 0000 0003 64

Sonderkonto Orgel:

IBAN: DE36 4805 0161 0002 1469 26

Förderverein Kirchenmusik:

IBAN: DE65 4805 0161 0002 1399 05

Förderverein Kindertagesstätte Paul-Gerhardt:

IBAN: DE25 4805 0161 0069 0252 29

Sonderkonto Diakonie:

IBAN: DE40 4805 0161 0002 1322 07

Evangelisch für Einsteiger Ist der Sonntagsschutz noch zeitgemäß?

Sie kocht mal gerade wieder hoch, die Frage: Kann man einer religiös-pluralen Gesellschaft das christliche Sonn- und Feiertagsgebot aufzwingen? Warum dürfen am Sonntag die Geschäfte in der Regel nicht öffnen? Warum muss Karfreitag die Disco zu bleiben? Warum müssen Sonn- und Feiertagsarbeit die Ausnahme bleiben?

Immer mehr Menschen fühlen sich durch den Sonn- und Feiertagsschutz gemäßregelt und in ihrer Freiheit eingeschränkt. Sie verweisen auf andere europäischen Länder und die USA, in denen die Geschäfte selbst entscheiden können, wann und wie lange sie öffnen. Diejenigen, die das biblische Gebot ernst nehmen, seien ja frei, am Sonn- und Feiertag nicht einzukaufen.

Für die Evangelische Kirche ist allerdings nicht der Gottesdienst das erste Argument für die „Heiligung“ des Sonntags. Vielmehr geht es zuerst darum, dass Menschen einen guten Rhythmus von Arbeit und Erholung finden. Den können sie am besten finden, wenn der Sonntag für alle arbeitsfrei ist (natürlich von Ausnahmen wie die Arbeit im Krankenhaus etc.). Erst so wird aus diesem Tag eine heilsame Unterbrechung des Alltags, die uns erst ermöglicht, Familie zu leben, Freundschaften zu pflegen und auch im weitesten Sinne Kultur zu schaffen: mit dem Chor im Gottesdienst singen, Theater spielen, Mannschaftssport treiben u. a. Wenn wir alle unsere individuellen Wochenpläne haben und es kein gemeinsames Frei mehr gibt, ist das nicht mehr möglich. Davon fühle ich mich eingeschränkt!

Mit dem freien Tag erinnert uns die biblische Schöpfungsgeschichte daran, dass unser Leben ein Geschenk ist. Wir müssen und können uns das Leben nicht verdienen.

Selbst die Sklaven im biblischen Israel haben wie alle anderen am Sabbat arbeitsfrei. Das war eine ungeheure soziale Errungenschaft, an die wir heute, wo viele Menschen gleich mehrere Arbeitsstellen brauchen, um ihr Auskommen zu sichern, Grund haben zu erinnern! Die Sonntagsruhe schuf Freiheit; sie schränkte sie gerade nicht ein. In diesem Sinn hat sich vor einigen Jahren auch die Kampagne der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) verstanden: „Ohne Sonntag gibt es nur noch Werktage“. Sie will die gemeinsame freie Zeit für alle schützen.



So verstehe ich übrigens auch den Gottesdienst. Im gemeinsamen Singen und Beten unterbrechen wir unseren Alltag – wir sind mehr als Arbeitstiere, und wir müssen unser Leben auch nicht alleine leben.

Christel Weber

Diakoniesammlung Sommer 2017, „hinsehen-hingehen-helfen“

Sehen Sie hin:

Kiana und Feven sitzen sich in den Ecken des roten Sofas gegenüber und gestikulieren wild, immer wieder von Kicheranfällen unterbrochen. Sie sprechen noch keine gemeinsame Sprache, verstehen sich aber offensichtlich blendend.

Wir gehen hin – die Diakonie für Bielefeld ist vor Ort:

Das HELLi ist offen für alle Kinder, Jugendlichen und Familien mit und ohne Fluchthintergrund aus dem Stadtteil. Hier ist ihr Treffpunkt für Spiel und Spaß, hier verbringen die Teens ihre Freizeit miteinander, bringen sich gegenseitig ihre Muttersprachen bei und bekommen Unterstützung bei Schwierigkeiten in Familie, Schule oder Umfeld.

Sehen Sie hin:

Am Kicker geht es hoch her. Nationalitäten,

Sprachen und Temperamente treffen aufeinander, in dem Ziel vereint, die kleinen Figuren zum Sieg zu bewegen.

Wir gehen hin – die Diakonie für Bielefeld ist vor Ort:

Im HELLi treffen sich die Menschen aus der Umgebung. Mit einer langen Tradition als Spiel- und Unterstützungseinrichtung für Kinder und Jugendliche ist es zu einer Anlaufstelle für Groß und Klein, für Alt und Neu geworden. Inzwischen hat es sich mit Stadtteil-Café und Stadtteil-Koordinator zu einer Einrichtung für alle Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil entwickelt.

Sehen Sie hin:

Sie malen, sie musizieren, sie fotografieren und spielen Theater. Sie trainieren Sprechen und Lesen, sie kochen, machen Sport und Ausflüge.


Die Geschenkstube
– seit 1936 in Bielefeld –
Exklusive Geschenkideen & Wohnaccessoires










Elisabeth Meyer-Stork
Neustädter Straße 14, 33602 Bielefeld
Tel. 0521/ 6 46 78
info@die-geschenkstube.de
www.die-geschenkstube.de

WIR SCHAFFEN WOHNBEHAGEN

Sander

Malermeister

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um...

- ...die Ausführung von Malerarbeiten
- ...kreative Gestaltungstechniken
- ...Farbberatung
- ...Sanierung denkmalgeschützter Fassaden
- ...Imprägnierung
- ...Fassadenreinigung
- ...Schlammverfugung
- ...Fußboden-Verlegearbeiten (Lino, Laminat und Parkett)
- ...Trockenbau

Matthias Sander – Malermeister
Prinzenstraße 3 ■ 33602 Bielefeld
Tel. 0521 67185 ■ Fax 0521 68809
info@sander-malermeister.de
www.sander-malermeister.de



Wir gehen hin – die Diakonie für Bielefeld ist vor Ort:

Verortet in einer Nachbarschaft mit einem Migrationsanteil von etwa 70 % sind zu den ursprünglichen Aufgaben des HELLi viele neue hinzugekommen. Es gibt mehrere Flüchtlingsunterkünfte im Stadtteil; viele Kinder mit Fluchterfahrung und deren Familien finden im Wohnumfeld des HELLi ein Zuhause und im HELLi Zugehörigkeit.

Sehen Sie hin:

Die Eltern von Mehdi und Baran stellen gerade fest, dass sie Nachbarn sind – aber erst beim HELLi-Familiennachmittag im neuen Stadtteil-Café kommen sie ins Gespräch. Ihr Lebensumfeld ist sehr ähnlich, sie haben sich demnächst viel zu erzählen.

Wir gehen hin – die Diakonie für Bielefeld ist vor Ort:

Im Stadtgebiet rund um das HELLi gibt es viele Probleme durch Armut, beengten Wohnraum, Arbeitslosigkeit, zu wenige Treffpunkte wie das HELLi mit dem Stadtteil-Café und Parks und Spielplätze. Hier plant das HELLi ein Projekt, um den Stadtteilbewohnern Perspektiven zu zeigen: Kontakte knüpfen, Sprache lernen, Freizeit strukturieren, Lebensraum erschließen, Zugehörigkeit erfahren.

Helfen Sie:

Kiana und Feven fühlen sich wohl auf dem robusten, großen Sofa, vor einigen Jahren angeschafft mit Hilfe einer großzügigen Spende.

Auch Kicker, Tischtennisplatte und Gesellschaftsspiele brauchen ständige Investitionen: Neue Spieler, wenn die alten erschöpft

sind, bunte Bälle, die man unter dem Sofa besser wiederfindet und neue Spielkarten, weil die alten keine Apfelschorle vertrugen. Viele Kinder haben zuhause keinen bunten Stift, keine ordentliche Schere. Hier ist ihr Kreativparadies. Bastelmaterial kann nie genug da sein, Theaterrequisiten auch nicht. Eis essen gehen oder Pudding selber machen? Keine Eier da für die Muffins? Schnell gemeinsam einkaufen gehen – dank Spenden!

Weder Mehdi noch Baran haben jemals einen Ausflug nur zum Spaß gemacht. Und ohne Unterstützung durch Spenden könnte das HELLi ihnen weder Olderdissen noch die Eisbahn oder den Kletterpark zeigen. Gesellige Familiennachmittage für ihre Eltern und für sie spannende Wochenendfreizeiten und fröhliche Angebote in den langen Sommerferien ohne Urlaub, alles besondere Extras, für die das HELLi auf Spenden angewiesen ist. Sie sind herzlich ins HELLi-Stadtteil-Café eingeladen, um sich vor Ort zu überzeugen: Hier ist Ihre Spende an der richtigen Stelle angekommen!





Das Tageshaus

Selbstbestimmt • Leben im Alter



Tagespflege in Ost und West

Tagespflege Wilbrandstraße
Wilbrandstraße 19a,
33604 Bielefeld
Tel. 28 60 55

Tagespflege Voltmannstraße
Voltmannstraße 138,
33613 Bielefeld
Tel. 45 36 84 75

Ambulante Pflege

Betreuung und Pflege zuhause
Niederwall 65, 33602 Bielefeld
Tel. 96 75 08 30



www.tageshaus-bielefeld.de



Unübertroffenen: Insekten

**unscheinbar und lästig oder
einzigartig und unverzichtbar**

Weltweit sind etwa 1,38 Millionen Tierarten bekannt. Knapp 1 Million davon sind Insekten. Rund 30.000 Arten leben in Mitteleuropa, doch ihre Bestände gehen dramatisch zurück.



Die Ursachen sind noch weitgehend unbekannt.

Höchste Zeit, sich kennenzulernen:

Vielfältige Bildungsangebote zu dieser faszinierenden Tiergruppe



Naturkunde-Museum

Mittwoch bis Sonntag: 10 – 17 Uhr
Kreuzsstr. 20, 33602 Bielefeld,

www.namu-ev.de 0521/ 51 6734



ANSCHRIFTEN	Homepage: www.neustadt-marien-bielefeld.de
GEMEINDEBÜRO	Papenmarkt 10 a, 33602 Bielefeld Gemeindesekretärin Antje Wemhöner-Bartling Tel.: 0521 / 60 854, Fax: 0521 / 521 73 24 E-Mail: neustadt-marien@bitel.net Mi 14.30 – 16.30 Uhr / Do 9.30 – 12.00 Uhr
Pfarrerin Christel Weber	Papenmarkt 5, 33602 Bielefeld, Tel.: 6 79 05 / christel.weber@kk-ekvw.de
Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett	Gustav-Adolf-Straße 5, 33615 Bielefeld, Tel.: 8 01 65 55 / uwolfbarnett@web.de
Vorsitzender des Presbyteriums Diakon Rolf Kriete	Tel.: 9 67 85 81 / rolf.kriete@gmail.com
Finanzkirchmeisterin Stephanie Mense	Tel.: 2 49 55
Baukirchmeister Alexander Obermann	Tel.: 2 52 51 75
Küsterin Almuth Bury	Tel.: 6 08 54 oder 6 88 69
Hausmeister Günter Plutowski	Tel.: 01 77 / 9 60 33 33
Stadt- und Kreiskantorin KMD Ruth M. Seiler	Papenmarkt 10 a, 33602 Bielefeld, Tel.: 17 59 39 e-Mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de www.stadtkantorat-bielefeld.de / www.kirchenmusik-bielefeld.de
Kinder- und Jugendarbeit	Die Stelle ist zur Zeit nicht besetzt.
Ev. Kindertageseinrichtung Neustadt Leiterin: Birgit Ott	August-Bebel-Str. 217 a, 33602 Bielefeld, Tel.: 6 84 60 / kita-neustadt@kirche-bielefeld.de
Ev. Kindertageseinrichtung Paul-Gerhardt Leiterin: Anke Schwartz	Diesterwegstraße 7, 33604 Bielefeld, Tel.: 2 64 97 / kita-paulgerhardt@kirche-bielefeld.de
Diakoniestation Ost Leiter: Thomas Blankenhagen	Meinolfstraße 4, 33607 Bielefeld Tel.: 9 32 02 50
Zentrale Kircheneintrittsstelle – zusätzlich zum Gemeindepfarramt –	Altstädter Kirchstr. 12, Tel. 5 57 48 15, Di. 12 – 14 u. Do. 17 – 19 Uhr. Kontakt: Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett; homepage: www.kirche-bielefeld.de ; e-Mail: kircheneintritt@kirche-bielefeld.de

ORGELWEIHE

Neustädter Marienkirche Sonntag, 9. Juli 2017

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Orgelweihe der neuen Eule-Orgel

u. a. César Franck, Messe A-Dur
für Soli, Chor, tiefe Streicher, Harfe und Orgel

Annika Henriot, Sopran; N. N., Alt;
Sebastian Franz, Tenor; N. N., Bass
Jugendvokalensemble VokalTotal; Camerata St. Mariae
Leitung: Ruth M. Seiler
Predigt: Präses Annette Kurschus;
Liturg/in: Pfr.in Christel Weber und Pfr. Ulrich Wolf-Barnett

*Nach dem Gottesdienst und einigen Grußworten
besteht das Angebot der Orgelführung durch Mitarbeiter der
Orgelbaufirma Eule.*

17.00 Uhr Festkonzert zur Orgelweihe

u. a. Johann Sebastian Bach, Kantate 29 „Wir danken dir, Herr,“
und „Gratias“ aus der h-Moll-Messe BWV 232
Zoltán Kodály, Laudes Organi

Melanie Kreuter, Sopran; N. N., Alt;
Sebastian Franz, Tenor; N. N., Bass
Martin Sander, Orgel
Marienkantorei; Camerata St. Mariae
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

*Karten im Vorverkauf bei der Tourist Information und im Evangelischen Stadtkantorat:
20,-/ 16,- € (nummerierte Plätze Mittelschiff);
16,-/ 12,- (unnummerierte Plätze); 5,- € Schüler und Studenten; Kinder frei
Nach dem Konzert wird eingeladen zum Empfang im und am Gemeindehaus
mit Marienbüfett, Marienwein, Bier, Wasser u. a.*

